

Kein Hollywood-Flair im Lassaner Winkel

FILMISCHES: Keine Stars - kein Millionenbudget. Erfolgreich war das Kurzfilmcamp in Klein Jasedow dennoch.

KLEIN JASEDOW (JFK). Der Hauptdarsteller sitzt am Steuer des klapprigen BMW, der Regisseur daneben. Der Kameramann liegt indes auf der Motorhaube und filmt während der Fahrt auf der holprigen Straße. So lässt sich ein Film-Set während der 3. Klein Jasedower Kurzfilmwoche beschreiben. Die Mittel sind bescheiden, die Perspektiven gewagt - dennoch schiebt niemand Frust über die eigentlich bescheidenen Möglichkeiten.

„Es macht sehr viel Spaß, mit den jungen Leuten zu arbeiten. Die kommen gleich zur Sache - das liegt mir“, meint Bernhard Springer. Der Dramaturg aus München hält sich als Berater im Hintergrund, während die Akteure noch über die Handlung diskutieren. Da den richtigen Weg zu finden, ist gar nicht so einfach. Zwei Tage haben die zwölf Teilnehmer in drei Gruppen über ihren Geschichten gebrütet. Und während ein Team einen Liebesfilm in der verführerischen Natur des Lassaner Winkels dreht, das zweite die Klein Jasedower Kinder zu den Hauptdarstellern eines Dokumentar-Streifens macht, debattieren Regisseur Holger Löwe und Hauptdarsteller Ger-



Filmreif war auch das, was die Akteure hinter der Kamera während des dritten Kurzfilmcamps in Klein Jasedow abliefern.

FOTO: FOETZKE

rit Hamann noch über ihr Projekt. Am Vorabend hatte Löwe, freiberuflicher Filmemacher aus Rostock, die eigentliche Idee „umgeschmissen“. Da ihm aber so schnell nichts einfiel, soll das Filmprojekt nun über einen ideenlosen Autor berichten. Hauptdarsteller Gerrit Hamann sieht es locker. Der Absolvent der Zinnowitzer Theaterakademie, der derzeit in Annaberg-Buchholz engagiert

Die kommen gleich zur Sache.

ist, will als Schauspieler Erfahrungen vor der Kamera sammeln. Überhaupt ist die Zinnowitzer Theaterakademie stark vertreten. Gleich sechs angehende Mimen sind beim Kurzfilmcamp dabei. „Wir haben dort einen speziellen Ausgang gemacht. Schön, dass sich gleich mehrere Leute darauf gemeldet haben“, sagt Moritz Springer, Cheforganisator des Kurzfilmcamps, das von der Europäi-

schen Akademie der Heilenden Künste ausgerichtet wurde. Was nun wirklich gefilmt wurde, soll während der Klein Jasedower Filmwoche am 13. und 14. September erstmals öffentlich gezeigt werden. Übrigens ein kleiner Hauch Hollywood war dann doch zu spüren: So verlangte es einen der jüngsten Schauspieler plötzlich nach frischem Müsli - um diesen bei Laune zu halten, musste Organisator Springer selbst das Pressegespräch unterbrechen.